

STATISTISCHE BERICHTE

2. 2. 1956



Herausgeber: Statistisches Bundesamt/Wiesbaden ZG 43

Arb.Nr. VIII/21/16

Erschienen am 28. Juni 1956

Die Ausländer im Bundesgebiet
am 1. Oktober 1955

Signatur
ZS 1

3A 1 1/2

(5517)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

I n h a l t

Seite

Einführung	3
Zahlenübersichten	
1. Die Ausländer im Bundesgebiet und in Berlin (West) am 1. Oktober 1955 nach Ländern	5
2. Die Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) am 1. Oktober 1955 nach der Staatsange- hörigkeit	6
3. Die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) am 1. Oktober 1955 nach der Staatsange- hörigkeit und der Art der Unterbringung	8
4. Die Ausländer, die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge aus Ost- und Südosteuropa in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) am 1. Oktober 1955 nach der Staatsangehörigkeit	10
5. Die Ausländer in den Ländern Bremen, Hessen, Rheinland- Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern am 1. Oktober 1955 nach der Staatsangehörigkeit und dem Zeitpunkt der Ein- reise nach Deutschland	12
6. Die Ausländer in der öffentlichen Fürsorge in den Län- dern des Bundesgebietes und in Berlin (West) im Rech- nungsjahr 1954	14

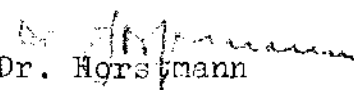
Betr.: Ausländerstatistik; hier: Statistische Berichte VIII/21

Die Ausländerstatistik konnte nach dem Kriege nur sehr allmählich wieder aufgenommen werden. Ergebnisse für alle Bundesländer konnten erst nach dem Stand vom 31.3.1950 zusammengestellt werden. Wegen des großen Bedarfs an Ausländerzahlen, nachdem die deutschen Behörden die Ausländerpolizeihoheit wiedergewonnen hatten, und wegen des damit zusammenhängenden Ausbaus der Ausländerstatistik in einzelnen Bundesländern war es zweckmäßig und möglich, von 1951 an die Ergebnisse dieser Statistik in der Reihe VIII/21 der "Statistischen Berichte" gesondert zusammenzustellen.

Infolge des Fehlens einer für alle Bundesländer gültigen Rechtsverordnung sah sich im Frühjahr 1953 das Land Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit dem Aufbau eines Ausländerzentralregisters für die gesamte Bundesrepublik genötigt, seine eigene Ausländerstatistik wieder einzustellen. Sie konnte bisher auch noch nicht wieder aufgenommen werden. Da aber im Land Nordrhein-Westfalen die Zahl der Ausländer recht hoch ist - man kann schätzen, daß etwa ein Drittel aller im Bundesgebiet lebenden Ausländer in diesem Land ansässig sind - ist seit Mitte 1953 der in den Statistischen Berichten der Reihe VIII/21 gegebene zahlenmäßige Überblick über die Ausländer nur noch recht unvollkommen. Das Statistische Bundesamt hat dennoch die Ergebnisse der Ausländerstatistik der Länder auch ohne neuere Angaben für Nordrhein-Westfalen weiter veröffentlicht, unter der Annahme, daß für eine gewisse Zeit die Angaben für Nordrhein-Westfalen nach dem Stand vom 1.4.1953 wenigstens größenordnungsmäßig noch die tatsächlichen Verhältnisse wiedergaben. Auch bestand die Hoffnung, daß in absehbarer Zeit die Ausländerstatistik in Nordrhein-Westfalen wieder aufgenommen bzw. eine grundsätzliche Neuregelung für das ganze Bundesgebiet geschaffen werden könnte. Eine Neuregelung der Ausländerstatistik erscheint umso notwendiger, weil auch die Angaben über die heimatlosen Ausländer und ausländischen Flüchtlinge bisher nicht in allen Ländern im gleichen Umfang bereitgestellt werden konnten. Sie ist bisher nicht erfolgt.

Da die Bundesergebnisse der Ausländerstatistik wegen des Fehlens der Angaben für alle Ausländer im Land Nordrhein-Westfalen und der Unvollständigkeit in den Angaben über die heimatlosen Ausländer und ausländischen Flüchtlinge kein zuverlässiges Bild von den wirklichen Verhältnissen zu vermitteln vermögen, hat sich das Statistische Bundesamt entschlossen, von einer weiteren Herausgabe der statistischen Berichtsreihe VIII/21 bis zu einer Neuregelung der Ausländerstatistik abzusehen. Als letzter Bericht erschien das Heft VIII/21/16 mit Ergebnissen für den 1. Oktober 1955.

Im Auftrage:


Dr. Horstmann

E i n f ü h r u n g

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse über die Ermittlung der Ausländer nach dem Stand vom 1. Oktober 1955 veröffentlicht. In den nachfolgenden tabellari- schen Übersichten werden folgende Personengruppen unterschieden:

A u s l ä n d e r sind alle Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und nicht unter den Begriff der Vertriebenen fallen. Volksdeutsche aus dem Ausland sind daher in den Ausländerzahlen nicht enthalten, es sei denn, sie haben ihre alte Staatsangehörigkeit ausdrücklich behalten oder eine neue ausländische Staatsangehörigkeit erworben und können sich außerdem durch einen gültigen ausländischen Paß ausweisen.

H e i m a t l o s e A u s l ä n d e r sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die der Obhut des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge unterstehen und am 30. Juni 1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder in Berlin (West) hatten.

Als sonstige n i c h t d e u t s c h e F l ü c h t l i n g e werden alle heimatlosen Ausländer bezeichnet, die nach dem 30. Juni 1950 im Bundesgebiet Asyl gesucht haben und denen der Status eines ausländischen Flüchtlings in einem besonderen Verfahren zuerkannt wurde. Sie unterstehen ebenfalls der Obhut des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge.

Die Entwicklung der Ausländerzahlen kann wiederum nur in acht Bundesländern verfolgt werden, da Nordrhein-Westfalen nach wie vor keine Ausländerstatistik führt. - Wie im vorangegangenen Berichtszeitraum hat auch in der Zeit vom 1. Juli 1955 bis 1. Oktober 1955 die Zahl der Ausländer in den acht berichtenden Bundesländern zugenommen, und zwar von nahezu 324 100 auf rd. 327 200, also um etwas mehr als 3 100 oder 1,0 vH. Die Zunahme war rein zahlenmäßig am stärksten in Bayern, wo am 1. Oktober 1955 über 1 000 Ausländer mehr ermittelt wurden (= 0,9 vH) als am 1. Juli. In Rheinland-Pfalz ist die Zahl der Ausländer um mehr als 800, in Baden-Württemberg um fast 600 und in Hamburg um nahezu 400 gestiegen. Auch in Berlin (West) hat sich die Zahl der Ausländer etwas erhöht. Es sind dort am 1. Oktober rd. 18 460 Ausländer und Staatenlose gegenüber 18 220 zu Beginn des vorangegangenen Quartals gezählt worden. In Schleswig-Holstein und Niedersachsen ist ihre Zahl nahezu geblieben (vgl. Tabelle 1).

Über die Entwicklung der Zahl der Ausländer, gegliedert nach der Staatsangehörigkeit gibt Tabelle 2 Auskunft. Aus ihr ist zu entnehmen, daß am 1. Oktober 1955 in den acht Ländern des Bundesgebietes die Polen mit 64 778 und die Österreicher mit 58 823 Personen die höchsten Zahlen aufweisen. Diese beiden Nationen sind in Bayern nach wie vor besonders stark vertreten. Sie haben rein zahlenmäßig auch die stärkste Zunahme von allen Ausländergruppen während des III. Quartals 1955 aufzuweisen (1 314 bzw. 864 Personen). Stärker zugenommen haben auch die Angehörigen der Sowjetunion (749) und die Angehörigen der Vereinigten Staaten (796).

Für die heimatlosen Ausländer und nichtdeutschen Flüchtlinge liegen Gesamtzahlen für alle Bundesländer mit Ausnahme von Hessen vor. In Nordrhein-Westfalen sind wiederum nur die in Privatwohnungen der Wohnsiedlungen und die in Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen lebenden heimatlosen Ausländer und nichtdeutschen Flüchtlinge erfaßt. Die Zahl der in sonstigen Privatwohnungen in Nordrhein-Westfalen wohnenden heimatlosen Ausländer und nichtdeutschen Flüchtlinge wird vom Arbeits- und Sozialministerium dieses Landes auf rund 10 000 Personen geschätzt, woraus sich eine Gesamtzahl von rund 20 000 für dieses Land ergibt (Tabelle 3).

Die Übersicht 4 läßt den Anteil der heimatlosen Ausländer und der nichtdeutschen Flüchtlinge an der Gesamtzahl der Staatenlosen und der Ausländer aus den Ostblockstaaten sowie aus Jugoslawien erkennen. - Für die Übersicht über die Ausländer nach dem Zeitpunkt ihrer Einreise nach Deutschland (Tabelle 5) standen wiederum nur Berichte von Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern zur Verfügung.

Der vorliegende Bericht bringt in Tabelle 6 auch eine Übersicht über die Ausländer in der öffentlichen Fürsorge in den Ländern der Bundesrepublik für das Rechnungsjahr 1954 (vgl. auch den Statistischen Bericht "Die öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1954", Arb.Nr. VI/28/26). Angaben über den Aufwand in der öffentlichen Fürsorge für Ausländer können ebenso wie für den Gesamtaufwand nicht mehr gebracht werden, da die entsprechenden Zahlen vom Rechnungsjahr 1954 an nicht mehr erhoben werden.

Zahlenübersichten

1. Die Ausländer im Bundesgebiet und in Berlin (West)

am 1. Oktober 1955 nach Ländern

L a n d	Wohnbevölkerung			
	insgesamt	darunter Ausländer 1)		
		insgesamt	darunter heimatlose Ausländer und sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge in Lagern, Heimen u. ähnl. Einrichtungen	
			vH	
	1 000	1 000		1 000
Schleswig-Holstein	2 284,4	12,4	0,5	2,9
Hamburg	1 772,4	20,7	1,2	1,8
Niedersachsen	6 551,4	43,4 ^{a)}	0,7	10,7 ^{a)}
Bremen	633,8	4,6	0,7	0,1
Nordrhein-Westfalen	14 776,6	.	.	4,4 ^{b)}
Hessen	4 561,0	32,5	0,7	0,5
Rheinland-Pfalz	3 295,8	24,7	0,8	-
Baden-Württemberg	7 117,1	67,3	0,9	5,3
Bayern	9 169,5	121,4	1,3	3,6 ^{b)}
Bundesgebiet	50 162,0	.	.	29,3
Berlin (West)	2 196,0	18,5	0,8	2,3

1) Die im Bundesgebiet oder in Berlin (West) wohnhaften und polizeilich gemeldeten Ausländer. - a) Stichtag: 1. Juli 1955. - b) Nur in Lagern.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2. Die Ausländer in den Ländern des Bundes-
nach der Staats-

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit 2)	Ausländer ¹⁾			
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen ³⁾	Bremen
1	Ägypten	3	14	10	1
2	Argentinien	9	94	19	23
3	Australischer Bund	1	-	8	-
4	Belgien	84	231	338	71
5	Brasilien	26	135	34	10
6	Bulgarien	7	61	86	5
7	Chile	12	110	25	2
8	China	9	132	31	45
9	Dänemark	1 923	846	232	96
10	Finnland	41	73	66	6
11	Frankreich	130	373	416	92
12	Griechenland	38	321	140	43
13	Großbritannien	230	1 282	1 016	130
14	Indien	12	57	55	6
15	Iran (Persien)	38	809	166	9
16	Israel	12	102	22	7
17	Italien	365	840	1 308	195
18	Japan	6	70	6	3
19	Jugoslawien	390	745	2 804	114
20	Kanada	9	-	65	5
21	Luxemburg	18	35	73	11
22	Mexiko	9	46	20	6
23	Niederlande	449	1 343	8 315	635
24	Norwegen	154	286	141	25
25	Österreich	914	2 503	2 827	570
26	Polen (einschl. Ukrainer aus Polen)	2 042	2 674	11 960	428
27	Portugal	3	41	3	10
28	Rumänien	43	145	397	15
29	Schweden	139	352	128	39
30	Schweiz	448	627	1 506	140
31	Spanien	28	272	95	25
32	Südafrikanische Union	15	-	44	21
33	Tschechoslowakei	62	702	528	95
34	Türkei	26	125	147	20
35	Ungarn	55	471	487	54
36	Sowjetunion ⁶⁾	143	331	1 239	69
37	Vereinigte Staaten	201	523	466	374
38	Venezuela	2	39	-	5
39	Ehem. Baltische Staaten	1 614	1 111	3 498	85
40	davon Estland	169	113	460	15
41	Lettland	1 183	846	2 366	50
42	Litauen	262	152	672	20
43	Übrige Staaten und ungeklärt	242	375	537	208
44	Staatenlose	2 481	2 445	4 181	885
Insgesamt		12 433	20 742	43 439	4 563

1) Die im Bundesgebiet wohnhaften und polizeilich gemeldeten Ausländer. - 2) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1.1.1938. - 3) Stichtag: Nordrhein-Westfalen. - 6) Einschl. Ukrainer aus der Sowjetunion

a) In "übrigen Staaten und ungeklärt" enthalten.

gebietes und in Berlin (West) am 1. Oktober 1955
angehörigkeit

in (im)							Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen 4)	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundesgebiet 5)	Berlin (West)	
.	35	8	93	92	256	39	1
.	62	14	153	129	503	59	2
.	27	10	54	37	137	20	3
.	432	335	434	529	2 454	200	4
.	64	21	155	161	606	79	5
.	254	249	219	659	1 540	242	6
.	40	13	45	75	322	31	7
.	53	11	51	174	506	188	8
.	165	114	162	204	3 742	213	9
.	40	18	69	59	372	20	10
.	1 496	2 772	5 276	1 820	12 375	847	11
.	400	91	784	1 603	3 420	404	12
.	573	201	513	686	4 631	886	13
.	63	14	139	111	457	86	14
.	207	94	350	262	1 935	183	15
.	114	23	63	692	1 035	452	16
.	2 469	1 530	5 456	4 907	17 072	1 118	17
.	15	7	28	25	160	23	18
.	1 063	647	1 715	6 247	13 726	443	19
.	24	31	93	79	306	25	20
.	140	890	191	185	1 543	26	21
.	24	3	51	31	190	8	22
.	1 773	1 308	1 720	1 918	17 461	818	23
.	192	28	274	410	1 510	80	24
.	5 463	2 719	12 424	31 403	58 823	3 492	25
.	7 278	5 215	12 640	22 561	64 778	1 361	26
.	20	5	22	29	133	4	27
.	403	172	490	2 063	3 728	169	28
.	139	35	224	266	1 316	152	29
.	1 643	904	5 644	2 657	13 569	645	30
.	279	159	510	483	1 851	135	31
.	43	13	63	71	270	33	32
.	830	892	1 589	4 382	9 080	681	33
.	340	75	252	809	1 794	118	34
.	685	573	1 511	6 523	10 359	564	35
.	1 627	504	1 844	7 269	13 026	81	36
.	2 438	1 235	2 352	3 814	11 403	788	37
.	22	8	19	49	144	a)	38
.	1 299	1 148	3 462	6 970	19 187	98	39
.	166	127	699	1 305	3 054	39	40
.	579	570	2 004	3 227	10 825	36	41
.	554	451	759	2 438	5 308	23	42
.	168	81	1 034	946	3 591	705	43
.	84	2 572	5 179	10 043	27 870	2 946	44
4)	32 486	24 742	67 349	121 427	327 181	18 462	

1. Juli 1955. - 4) Am Stichtag 1. April 1953 betrug die Zahl der Ausländer in Nordrhein-Westfalen 147 265; weitere Angaben fehlen. - 5) Ohne

3. Die heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen
am 1. Oktober 1955 nach der Staatsan-

Staatsangehörigkeit ³⁾	Heimatlose Ausländer ¹⁾ und							
	Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen ⁴⁾		Bremen	
	ins- gesamt	dar. in Lagern, ⁶⁾ Heimen	ins- gesamt	dar. in Lagern, ⁶⁾ Heimen	ins- gesamt	dar. in Lagern, ⁶⁾ Heimen	ins- gesamt	dar. in Lagern, ⁶⁾ Heimen
Bulgarien	-	-	61	2	32	.	3	3
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	267	176	432	129	2 031	.	26	5
Polen einschl. Ukrainer aus Polen	1 746	1 221 ^{a)}	2 644	1 000	8 792	.	256	48
Rumänien	18	-	145	9	156	.	7	1
Tschechoslowakei	16	-	82	23	221	.	9	-
Ungarn	25	-	286	10	247	.	16	1
Sowjetunion ⁸⁾	86	203 ^{b)}	331	116	781	.	35	6
Ehem. Baltische Staaten	1 476	1 250	1 111	557	3 020	.	39	3
davon Estland	132	108	113	52	393	.	10	3
Lettland	1 107	949	846	430	2 070	.	23	-
Litauen	237	193	152	75	557	.	6	-
Sonstige und ungeklärt	44	42	1	-	119	.	28	1
Staatenlose	298	33	-	-	329	.	72	5
Insgesamt	3 976	2 925	5 093	1 846	15 728	10 681	491	73

1) Heimatlose Ausländer und fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die der Obhut des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge sind fremde Staatsangehörige oder Staatenlose, die nach dem 30. Juni 1950 im Bundesgebiet Asyl gesucht haben und denen in einem besonderen

4) Stichtag: 1.7.55. - 5) In Nordrhein-Westfalen wurden nur die in Privatwohnungen der Wohnsiedlungen und die in Lagern, Heimen und ähnlichen lebenden heimatlosen Ausländer wird auf 10 000 geschätzt. - 6) In Lagern, Heimen und ähnlichen Einrichtungen. - 7) Ohne Hessen. - 8) Einschl.

a) Ohne Ukrainer aus Polen. - b) Einschl. Ukrainer aus Polen. - c) "Ungeklärt" ist in der Zahl der Staatenlosen enthalten.

Flüchtlinge in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)
gehörigkeit und der Art der Unterbringung

sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge²⁾ in (in)

Nordrhein- Westfalen ⁵⁾		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Bundesgebiet		Berlin (West)	
ins- gesamt	dar. in Lagern, Heimen ⁶⁾	ins- gesamt	dar. in Lagern, Heimen ⁶⁾	ins- gesamt	dar. in Lagern, Heimen ⁶⁾	ins- gesamt	dar. in Lagern, Heimen ⁶⁾	ins- gesamt	dar. in Lagern, Heimen ⁶⁾	ins- gesamt ⁷⁾	dar. in Lagern, Heimen ⁶⁾	ins- gesamt	dar. in Lagern, Heimen ⁶⁾
-	-	.	1	45	-	121	-	462	10	724	.	103	-
-	-	.	-	-	-	5	-	2	-	7	.	-	-
749	410	.	32	307	-	749	78	3 214	405	7 775	.	37	-
5 804	2 957	.	173	3 993	-	10 876	3 110	18 475	1 380	52 586	.	795	-
89	16	.	5	93	-	178	16	1 547	73	2 233	.	67	-
51	21	.	29	388	-	1 105	289	2 568	255	4 447	.	195	-
34	11	.	23	379	-	989	59	4 171	245	6 147	.	126	-
430	115	.	139	408	-	1 629	599	5 985	542	9 685	.	19	-
1 583	772	.	48	1 037	-	2 931	775	5 946	372	17 143	.	61	-
287	149	.	5	111	-	586	132	979	25	2 611	.	24	-
1 053	470	.	18	534	-	1 784	410	2 842	292	10 269	.	26	-
233	153	.	25	392	-	561	233	2 125	55	4 263	.	11	-
205	43	.	11	32	-	162	1	293	49 ⁸⁾	884	.	89	-
69	47	.	10	658	-	1 426	382	5 934	225	8 798	.	791	-
9 014	4 392	.	471	7 350	-	20 172	5 303	48 597	3 556	110 421	29 247	2 283	-

linge unterstehen und am 30. Juni 1950 ihren Aufenthalt im Bundesgebiet oder in Berlin (West) hatten. - 2) Sonstige nichtdeutsche Flüchtlinge
Verfahren der Status eines ausländischen Flüchtlings zuerkannt wurde. - 3) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1. Januar 1938. -
chon Einrichtungen lebenden heimatlosen Ausländer und sonstigen nichtdeutschen Flüchtlinge erfaßt; die Zahl der in sonstigen Privatwohnungen
Ukrainer aus der Sowjetunion.

4. Die Ausländer, die heimatlosen Ausländer¹⁾ und sonstigen
in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West)

Staatsangehörigkeit ³⁾	Ausländer aus Ost-							
	Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen ⁴⁾		Bremen	
	ins- gesamt	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl.	ins- gesamt	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl.	ins- gesamt	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl.	ins- gesamt	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl.
Bulgarien	7	-	61	61	86	32	5	3
Jugoslawien	391	257	746	432	2 804	2 031	114	26
Polen einschl. Ukrainer aus Polen	2 042	1 746	2 674	2 644	11 960	8 792	408	256
Rumänien	43	18	145	145	397	156	15	7
Tschechoslowakei	62	16	702	82	528	221	95	9
Ungarn	55	25	471	286	487	247	54	16
Sowjetunion ⁷⁾	143	86	331	331	1 239	781	69	35
Ehem. Baltische Staaten	1 614	1 476	1 111	1 111	3 498	3 020	85	39
davon Estland	169	132	113	113	460	393	15	10
Lettland	1 183	1 107	846	846	2 366	2 070	50	23
Litauen	262	237	152	152	672	557	20	6
Sonstige und ungeklärt	182	38	10	-	416	113 ^{a)}	170	28
Staatenlose	2 481	298	2 445	-	4 181	329	885	72
Insgesamt	7 019	3 970	8 696	5 092	25 596	15 722 ^{a)}	1 900	491
" in vH	100	56,6	100	58,6	100	61,4	100	25,8

1) 2) und 3) siehe Fußnote zu Tabelle 3. - 4) Stichtag 1. Juli 1955. - 5) Stichtag 1. April 1953. - 6) Ohne Hessen. - 7) Einschl. Ukrainer

a) Diese beiden Zahlen sind im Bericht VIII/21/15 zu berichtigen.

nichtdeutschen Flüchtlinge ²⁾ aus Ost- und Südosteuropa
am 1. Oktober 1955 nach der Staatsangehörigkeit

und Südosteuropa in (in)													
Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Bundesgebiet		Berlin (West)	
ins- gesamt ⁵⁾	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl.	ins- gesamt	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl.	ins- gesamt	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl.	ins- gesamt	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl.	ins- gesamt	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl.	ins- gesamt	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl. ⁵⁾	ins- gesamt	dar. heimatl. Ausl. u. nicht- deutsche Flüchtl.
104	-	231	.	249	45	219	121	659	462	1 621	724	242	103
7 476	749	892	.	647	307	1 715	749	5 247	3 214	21 031	7 775	443	37
15 642	5 804	6 208	.	5 215	3 993	12 640	10 876	22 561	18 475	79 350	52 506	1 361	795
863	89	292	.	172	93	490	178	2 063	1 547	4 480	2 233	169	67
1 336	51	670	.	892	388	1 589	1 105	4 382	2 568	10 256	4 441	681	195
2 264	34	504	.	573	379	1 511	989	6 523	4 171	12 442	6 147	564	126
1 197	430	771	.	504	408	1 844	1 629	7 269	5 985	13 367	9 685	81	19
3 753	1 583	1 219	.	1 148	1 037	3 462	2 931	6 970	5 946	22 860	17 143	98	61
668	287	161	.	127	111	699	586	1 305	979	3 717	2 611	39	24
2 365	1 063	527	.	570	534	2 004	1 784	3 227	2 842	13 133	10 269	36	26
725	233	531	.	451	392	759	561	2 438	2 125	6 010	4 263	23	11
2 396	205	-	.	4	-	577	158	251	241	4 006	783	442	89
20 065	69	3 340	.	2 572	668	5 179	1 425	10 043	5 934	51 191	8 796	2 946	731
55 095	9 014	14 127	.	11 976	7 318	29 226	20 163	66 968	48 543	220 604	110 313	7 027	2 283
100	15,4	100	.	100	61,1	100	69,0	100	72,5	100	50,0	100	32,5

aus der Sowjetunion.

5. Die Ausländer in den Ländern Bremen, Hessen, Rheinland-
nach der Staatsangehörigkeit und dem

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit ²⁾	Ausländer ¹⁾							
		Bremen				Hessen			
		ins- gesamt	davon nach Deutschland gekommen			ins- gesamt	davon nach Deutschland gekommen		
			vor dem 1.9.1939	von 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später		vor dem 1.9.1939	von 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später
1	Ägypten	1	-	-	1	35	-	2	33
2	Argentinien	23	5	2	16	54	12	-	42
3	Australischer Bund	-	-	-	-	27	1	5	21
4	Belgien	71	16	24	31	413	81	166	166
5	Brasilien	10	-	-	10	57	4	1	52
6	Bulgarien	5	-	3	2	231	60	69	102
7	Chile	2	-	-	2	37	2	-	35
8	China	45	14	13	18	52	23	3	26
9	Dänemark	96	42	9	45	154	43	24	87
10	Finnland	6	1	-	5	40	2	10	28
11	Frankreich	92	26	27	39	1 429	321	400	708
12	Griechenland	43	5	10	28	389	89	75	222
13	Großbritannien	130	42	3	85	564	100	1	463
14	Indien	6	-	-	6	63	2	-	61
15	Iran (Persien)	9	-	-	9	207	9	1	197
16	Israel	7	-	-	7	114	-	-	114
17	Italien	195	78	40	77	2 442	849	550	1 643
18	Japan	3	-	-	3	15	1	-	14
19	Jugoslawien	114	21	29	64	892	90	466	337
20	Kanada	5	-	-	5	24	-	-	24
21	Luxemburg	11	11	-	-	129	62	26	41
22	Mexiko	6	-	-	6	20	-	1	19
23	Niederlande	635	345	156	134	1 608	488	507	613
24	Norwegen	25	14	2	9	192	24	10	158
25	Österreich	570	262	64	244	5 357	2 080	640	2 637
26	Polen einschl. Ukrainer aus Polen	408	147	167	94	6 208	366	4 294	1 548
27	Portugal	10	3	1	6	20	5	1	14
28	Rumänien	15	-	7	8	292	52	125	115
29	Schweden	39	16	1	22	138	16	-	122
30	Schweiz	140	87	6	47	1 637	1 062	43	532
31	Spanien	25	1	5	19	273	75	12	186
32	Südafrikanische Union	21	-	-	21	41	6	-	35
33	Tschechoslowakei	95	38	14	43	670	153	151	366
34	Türkei	20	-	-	20	320	10	27	283
35	Ungarn	54	18	13	23	504	90	170	244
36	Sowjetunion ³⁾	69	14	26	29	771	51	510	210
37	Vereinigte Staaten	374	78	9	287	2 326	61	16	2 249
38	Venezuela	5	-	-	5	22	1	-	21
39	Ehemalige Baltische Staaten	85	17	48	20	1 219	48	798	673
40	davon Estland	15	2	9	4	161	9	116	36
41	Lettland	50	7	34	9	527	25	332	170
42	Litauen	20	8	5	7	531	14	350	167
43	Übrige Staaten und ungeklärt	208	63	73	72	163	34	8	121
44	Staatenlose	885	595	134	156	3 340	1 110	1 049	1 181
Insgesamt		4 563	1 959	886	1 718	32 486	7 483	10 160	14 843
" in vH		100	42,9	19,4	37,7	100	23,0	31,3	45,7

1) Die im Bundesgebiet wohnhaften und polizeilich gemeldeten Ausländer. - 2) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1.1.1938. -

in den Ländern												Lfd. Nr.
Rheinland-Pfalz				Baden-Württemberg				Bayern				
ins- gesamt	davon nach Deutschland gekommen			ins- gesamt	davon nach Deutschland gekommen			ins- gesamt	davon nach Deutschland gekommen			
	vor dem 1.9.1939	von 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später		vor dem 1.9.1939	von 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später		vor dem 1.9.1939	von 1.9.39 bis 31.7.45	am 1.8.45 und später	
8	-	-	8	93	6	2	85	92	2	13	77	1
14	-	-	14	153	25	5	123	129	21	3	105	2
10	-	-	10	54	4	5	45	37	-	2	35	3
335	112	52	171	434	46	142	246	529	62	202	265	4
21	4	-	17	155	24	2	129	161	26	11	124	5
249	6	15	228	219	23	98	98	659	61	301	297	6
13	1	2	10	45	6	1	38	75	20	6	49	7
11	7	1	3	51	12	6	33	174	50	12	112	8
114	32	11	71	162	44	13	105	204	38	62	104	9
18	3	1	14	69	5	9	55	59	5	8	46	10
2 772	711	239	1 822	5 276	914	949	3 413	1 820	249	449	1 122	11
91	23	18	50	784	80	236	468	1 603	89	386	1 128	12
201	32	2	167	513	87	11	415	686	57	19	610	13
14	-	-	14	139	-	-	139	111	4	-	107	14
94	2	-	92	350	1	25	324	262	9	12	241	15
23	-	-	23	63	-	-	63	692	19	25	648	16
1 530	698	233	599	5 458	2 106	816	2 536	4 907	1 558	903	2 446	17
7	-	-	7	28	-	-	28	25	1	-	24	18
647	59	220	368	1 715	149	640	926	6 247	479	2 120	3 648	19
31	6	2	23	93	9	5	79	79	5	-	74	20
890	401	257	232	191	52	25	114	185	47	35	103	21
3	1	-	2	51	9	-	42	31	2	2	27	22
1 308	507	220	581	1 720	374	482	964	1 918	293	792	833	23
28	9	5	14	274	6	7	261	410	43	48	319	24
2 719	891	342	1 486	12 424	4 362	1 831	6 231	31 403	14 921	4 220	12 262	25
5 215	507	3 041	1 667	12 640	274	6 300	6 066	22 561	894	9 401	12 266	26
5	1	-	4	22	1	2	19	29	1	1	27	27
172	22	74	76	490	54	126	310	2 063	56	448	1 559	28
35	6	-	29	224	29	8	187	260	40	28	192	29
904	639	43	222	5 644	3 180	443	2 021	2 657	1 319	255	1 083	30
159	46	17	97	510	111	82	317	483	64	106	313	31
13	-	-	13	63	1	-	62	71	1	1	69	32
892	59	105	727	1 589	113	232	1 244	4 382	386	824	3 172	33
75	1	1	73	252	21	13	218	809	37	65	707	34
573	75	185	313	1 511	104	526	881	6 523	365	1 918	4 240	35
504	53	294	157	1 844	70	1 225	549	7 269	176	3 287	3 806	36
1 235	50	5	1 180	2 352	115	32	2 205	3 814	180	38	3 596	37
8	2	-	6	19	2	1	16	49	3	-	46	38
1 148	39	770	339	3 462	51	2 161	1 250	6 970	120	2 956	3 894	39
127	7	79	41	699	12	383	304	1 305	36	566	703	40
570	8	452	110	2 004	13	1 355	636	3 227	41	1 553	1 633	41
451	24	239	188	759	26	423	310	2 438	43	837	1 558	42
81	6	3	72	1 034	144	174	716	946	197	58	691	43
2 572	1 019	557	996	5 179	1 335	1 404	2 440	10 043	1 494	2 373	6 176	44
24 742	6 029	6 716	11 997	67 349	13 949	18 039	35 361	121 427	23 394	31 390	66 643	
100	24,4	27,1	48,5	100	20,7	26,8	52,5	100	19,3	25,9	54,9	

3) Einschl. Ukrainer aus der Sowjetunion.

6. Die Ausländer in der öffentlichen Fürsorge in den Ländern des Bundesgebietes
und in Berlin (West) im Rechnungsjahr 1954

Land	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte					
	Parteien			Personen		
	insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter Ausländer	
	Anzahl		vH	Anzahl		vH
Schleswig-Holstein	47 293	639	1,4	70 747	1 061	1,5
Hamburg	25 553	226	0,9	38 247	526	1,4
Niedersachsen	82 676	1 466	1,8	129 066	2 987	2,3
Bremen	15 256	59	0,4	23 475	113	0,5
Nordrhein-Westfalen	174 773	700	0,4	281 055	1 401	0,5
Hessen	53 895	382	0,7	84 595	755	0,9
Rheinland-Pfalz	28 424	260	0,9	46 873	515	1,1
Baden-Württemberg	75 251	2 026	2,7	121 066	3 983	3,3
Bayern	115 267	5 977	5,2	182 567	11 441	6,3
Bundesgebiet	618 382	11 735	1,9	977 681	22 782	2,3
Berlin (West)	128 728	1 287	1,1	177 240	1 803	1,0